ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines
Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf Grundlage unserer Geschäftsbedingungen. Widersprechen sich die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Vertragspartner, so gelten ausschließlich unsere Bedingungen. Unsere Bedingungen gelten auch dann, wenn im Rahmen einer laufenden Geschäftsbedingung bei späteren Verträgen nicht ausdrücklich Bezug genommen worden ist.

2. Kaufabwicklung
2.1. Angebot/Bestellung
Im Katalog, im Prospekt und ähnlichen Produkten enthaltene Angebote sind – auch bezüglich der Preisangaben – freibleibend und unverbindlich. Der Käufer ist zwei Wochen an seine Bestellung gebunden. Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der Bestätigung des Verkäufers. Diese kann telefonisch, per Fax, E-Mail oder auf postalischem Weg erfolgen.

2.2. Preise
Die Preise des Verkäufers sind Nettopreise zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe.

2.3. Lieferfristen
Bei vom Verkäufer bestätigten Lieferterminen handelt es sich um annähernde Abgangstermine für die Ware, die nach Möglichkeit eingehalten werden. Sofern die Abholung ab Werk vereinbart ist, beträgt die Aufbewahrungsfrist zwei Tage über Liefertermin. Die Ware wird dann kostenpflichtig versendet und in Rechnung gestellt.

2.4. Erfüllungsort
Erfüllungsort für Lieferungen ist der Sitz des Verkäufers. Der Transport der Ware erfolgt auf Gefahr des Käufers. Die Gefahr geht mit der Übergabe an die Spedition, die Bahn, die Post oder mit Verladung zum Zwecke der Auslieferung bzw. Selbstabholung mit Übergabe auf den Käufer über.

2.5. Kauf auf Abruf
Werden Abruftermine vereinbart, so kann der Verkäufer die Bezahlung der zur Verfügung gestellten Ware zum Abruftermin verlangen. Einer weiteren Mahnung bedarf es nicht. Nimmt der Käufer die bereitgestellte Ware zum vereinbarten Termin nicht ab, so lagert sie der Verkäufer auf Kosten und Gefahr des Käufers ein.

2.6. Störung
Betriebs- und/oder Verkehrsstörungen, Feuer-, Sturmschäden, Überschwemmungen, Arbeits-, Energie- oder Rohstoffmangel, Streiks, Pandemien, Aussperrungen, behördliche Verfügungen, jede Art höherer Gewalt und sonstige nicht vom Verkäufer zu vertretende Einflüsse auf Herstellung und Versand – auch bei Zulieferern – befreien den Verkäufer für die Dauer der Störung von seiner Leistungsverpflichtung.

2.7. Eigentumsvorbehalt
Alle gelieferten Waren bleiben bis zur Erfüllung aller Forderungen gegen den Käufer Eigentum des Verkäufers. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts im Falle des Zahlungsverzuges oder Gefährdung des Eigentumsanspruchs gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag. Der Käufer ist verpflichtet, den Verkäufer von etwaigen Pfändungen oder sonstigen Beeinträchtigungen des Vorbehaltseigentums sofort zu unterrichten sowie den Pfändenden etc. auf den Eigentumsvorbehalt hinzuweisen. Eine Verpfändung ist nicht zulässig. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich nach der Verarbeitung und Vermischung als Miteigentumsanteil auf die neuen Produkte. Der Käufer tritt, die ihm aus der Weiterveräußerung des Vorbehaltseigentums gegen seine Abnehmer zustehenden Ansprüche, in Höhe des vom Verkäufer für die gelieferte Ware in Rechnung gestellten Preises, an diesen ab.

2.8. Gewährleistung
Der Verkäufer verpflichtet sich zur mustergetreuen Lieferung. Eine Mängelhaftung in Bezug auf die Brauchbarkeit der Ware zu dem vom Käufer einseitig beabsichtigten Zweck wird nicht übernommen. Die anwendungstechnischen Beratungen, Gebrauchsanweisungen und dergleichen sind unverbindlich. Sie befreien den Käufer nicht von der eigenen Prüfung, ob die Ware für den vorgesehenen Zweck geeignet ist. Dies gilt insbesondere für Produkte, die als vorläufige Produkte oder Versuchsprodukte gekennzeichnet werden. Erkennbare Mängel können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der Ware und nur vor ihrer Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung geltend gemacht werden. Mit der Reklamation sind dem Verkäufer ausreichende Proben der beanstandeten Ware zur Verfügung zu stellen. Weist der Käufer einen Sachmangel nach, so leistet der Verkäufer Ersatz in Form einer mängelfreien Ware. Ist eine Ersatzlieferung durch den Verkäufer nicht möglich oder ist dies fehlgeschlagen, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Farbabweichungen ohne Beeinträchtigung der sonstigen Eigenschaften der Ware stellen keinen Sachmangel dar. Soweit gleichwohl vom Verkäufer Schadensersatz zu leisten ist, wird als Höchstbetrag der auf die verbrauchte Menge der Ware entfallende Kaufpreis vereinbart. Der nach der Verfugung entstehende Kunstharzfilm an der Steinoberfläche sowie mögliche Verfärbungen durch Wassereinfluss oder während des Abwitterungsprozesses sowie Risse im Mörtel stellen keinen Mangel dar!

3. Allgemeine Haftungsbegrenzung
Schadensersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchen Rechtsgründen, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldnerverhältnis und aus unerlaubten Handlungen sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, insbesondere

a) in Fällen des Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit,
b) bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
c) wegen der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes,
d) nach dem Produkthaftungsgesetz oder
e) bei sonstiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; in diesem Falle ist der Anspruch auf Ersatz des Schadens auf den typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

4. Gerichtsstand
Als Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis wird der Sitz des Verkäufers vereinbart.

5. Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, dann wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Der unwirksame Teil ist durch diejenige Regelung zu ersetzen, die dem Inhalt der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommt.

6. Warenrücknahme
Sofern eine Warenrücknahme schriftlich vereinbart wurde, erklärt sich der Verkäufer bereit, die Ware unter folgenden Bedingungen zurückzunehmen:
a) Das Haltbarkeitsdatum ist nicht abgelaufen und die Rückgabe erfolgt binnen 90 Tage nach Lieferung.
b) Die Ware und Verpackung sind im einwandfreien Zustand.
c) Der Verkäufer legt den Wert der zu erteilenden Gutschrift fest. Es werden max. 50 % des Warenwertes vergütet.
d) Sonderanfertigungen sind generell von der Rücknahme ausgeschlossen.

7. Entsorgung
Die gesetzlich vorgeschriebene Entsorgung unserer Emballagen erfolgt über sorgfältig ausgewählte Vertragspartner. Entsprechende Hinweise hierzu finden Sie auf unserer Website unter: https://romex-ag.de/unternehmen/nachhaltigkeit/entsorgung.html. Eine Rückgabe entleerter Emballagen ist nur möglich, wenn darüber ausdrücklich eine Vereinbarung zwischen Verkäufer und Käufer geschlossen wurde.

ROMEX® GmbH
Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

1. General:
Our deliveries, services and offers are exclusively based on our business conditions. If the terms of delivery and payment of the contractual partners are contradictory, then our terms and conditions apply. Our terms and conditions also apply if, in the course of an ongoing business condition, no explicit reference has been made to subsequent contracts.

2. Purchase processing:
2.1 Offer / Order
Offers in the catalogue, in the brochure and within similar products - also with regard to the prices – are non-obligatory and non-binding. The buyer is bound to their order for two weeks. Orders are subject to confirmation by the seller to come into legal effect. This can be done by telephone, fax, e-mail or by post.

2.2. Prices:
The prices of the seller are net prices plus VAT at the statutory rate.

2.3. Delivery periods:
The delivery dates confirmed by the seller are approximate departure times for the goods which are, however, adhered to as far as possible. If collection ex works has been agreed, the storage period shall be two days above the delivery date. The goods will then be shipped and invoiced at cost.

2.4. Place of Performance
The place of performance for deliveries is the place of business of the seller. The transport of the goods takes place at the risk of the buyer. The risk shall pass to the buyer by handing it over to the forwarding agent, the railway, the post office or with loading for the purpose of delivery or self-collection.

2.5. Purchase on call:
If call-off dates are agreed, the seller can request the payment of the goods made available at the call-off date. There is no need for further notification. If the buyer does not take delivery of the goods on the agreed date, the seller stores them at the expense and risk of the buyer.

2.6. Disruption
Business or traffic disruption, fire, windstorm, flooding, work, energy or raw material shortages, strikes, pandemics, lockouts, official orders, any kind of force majeure and other influences not influenced by the seller for manufacture and dispatch - also for suppliers - free the seller for the duration of the disturbance of his performance obligation.

2.7. Retention of title:
All goods delivered remain the property of the vendor until the fulfillment of all claims against the buyer - including the current account balance. The assertion of the retention of title in the event of the delay in payment or threat to the claim to ownership does not constitute a withdrawal from the contract. The buyer is obligated to notify the seller immediately of any attachment or other impairment of the reserved property, as well as to the person liable, etc., to the retention of title. A pledge is not permitted. The retention of title extends to the new products after processing and mixing as a co-ownership share. The purchaser shall assign to the customer the claims due to him from the resale of the reserved ownership rights against his customers in the amount of the price invoiced by the seller for the delivered goods.

2.8. Warranty:
The seller commits himself/herself to supplying goods according to the stated sample. Liability for defects regarding the usability of the goods to the purpose unilaterally intended by the buyer is not accepted. The technical advice, instructions for use and the like are not binding. They do not exempt the purchaser from his own examination as to whether the goods are suitable for the intended purpose. This applies in particular to products which are characterised as provisional products or test products. Identifiable defects can only be claimed within one week after receipt of the goods and only before their processing, compounding or mixing. When the complaint is made, the buyer must provide sufficient samples of the faulty goods to the seller. If the buyer can prove the deficiency of the goods, the seller will substitute the faulty goods in the form of defect-free products. If a replacement delivery by the seller is not possible or has failed, the buyer can withdraw from the contract. Colour deviations without impairment of the other characteristics of the goods do not constitute a defect. However, as far as the seller is to pay compensation, the purchase price for the quantity of goods used will be the highest price agreed upon. The synthetic resin film resulting from jointing on the stone surface, as well as possible discolouration due to water inflow or during the weathering process, as well as cracks in the mortar are not a defect!

3. General Limitation of Liability:
Claims for damages on the part of the buyer, irrespective of the legal grounds, in particular for breach of obligations arising from the debtor relationship and from unauthorized acts are excluded. This does not apply, as far as legally obligated, in particular to:

a) in case of intent or gross negligence,
b) in case of injury to life, body or health,
c) because of the assumption of a guarantee for the quality of the delivery item,
d) according to the Product Liability Act or
e) in the case of other infringements of essential contractual obligations; in this case the entitlement to compensation for damage is limited to the typically occurring damage.

4. Jurisdiction:
The place of jurisdiction for all legal disputes arising from the contractual relationship shall be the place of business of the seller.

5. Severability clause:
Should a provision of these general terms and conditions be invalid, then the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid part shall be replaced by the provision which comes closest to the content of the invalid provisions.

6. Return of goods
If a return of goods has been agreed in writing, the seller agrees to take back the goods under the following conditions:
a) The expiration date has not been reached
b) The goods and packaging are in perfect condition
c) The seller determines the value of the credit to be issued.
There will be max. 50% of the value of the goods that is reimbursed.
d) Custom-made products are generally excluded from the return.

7. Disposal
The legally required disposal of our packaging is carried out by carefully selected contractual partners. Corresponding notes on this can be found on our website at: https://romex-ag.com/company/sustainability/waste-disposal.html
Empty packaging can only be returned if this has been expressly agreed between the seller and the buyer.

ROMEX® GmbH
Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim